

# Gebet für Liebfrauen

► **GOCH.** Ein weiterer Monat seit der Schließung und Profanierung der Liebfrauenkirche in Goch ist vergangen. Und vielen Menschen ist die Trauer über den Verlust ihrer Kirche noch deutlich anzumerken. „Wir halten es für unverzichtbar, dass die Menschen Gelegenheit haben, ihren starken Emotionen über das Ende von Liebfrauen Ausdruck zu geben“, so die Verantwortlichen dieses „Viertelstunden-Gebets“.

Das Echo auf die erste Veranstaltung hat Georg Kuypers, Theo Aymans und Andreas Böcker viel Mut gemacht. Rund 70 Gläubige waren der Einladung zu einer „Viertelstunde mit Gott für die Gemeinde“ gefolgt.

Nun laden sie am kommenden Freitag, 22. Januar, wieder zum gemeinsamen Gebet vor der Liebfrauenkirche ein. Zugleich wollen die Gemeindeglieder den Blick nach vorn wagen und Mut machen für eine gemeinsame Zukunft in der Großgemeinde. Beginn ist um 19 Uhr auf dem Kirchenvorplatz an der Kalkarer Straße. Nach kurzem Gedenken werden alle als Zeichen des Aufbruchs gemeinsam zur Krippe in der Liebfrauenschule ziehen und für die Gemeinde beten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu einer Tasse Tee oder Kaffee in der Mensa der Liebfrauenschule.

Alle Gocher Christen sind herzlich eingeladen.